

## Hildebrandt

---

**Von:** Siegfried Hildebrandt [hildebrandt@interessengemeinschaft-zukunftsfahigkeit.de]  
**Gesendet:** Donnerstag, 20. Februar 2014 14:57  
**An:** 'ulrich.lange@bundestag.de'  
**Betreff:** Verkehrsinfrastruktur

Sehr geehrter Herr Lange,

vielen Dank für Ihre Antwort vom 17.2.2014. Beim Lesen hatten wir allerdings den Eindruck, dass Sie Ihrerseits unsere Bewertung nicht vollständig gelesen haben. Auf den von den Verkehrsministern in drei Kommissionen festgestellten enormen Handlungsbedarf gehen Sie mit keinem Wort ein:

- Es besteht ein Investitionsdefizit von mindestens 7,2 Milliarden Euro pro Jahr für die Beseitigung des fortschreitenden Substanzverzehr;
- Das ermittelte Defizit verursacht volkswirtschaftliche Schäden und gefährdet den Wirtschaftsstandort Deutschland;
- Die Forderung der Verkehrsminister, zur Finanzierung des Defizits von 7,2 Milliarden Euro unter anderem ein unter parlamentarischer Kontrolle stehendes Sondervermögen „Nachholende Sanierung“ zu bilden, wird von Ihnen nicht thematisiert.

Sie verweisen darauf, das die Koalition aus CDU, CSU und SPD in der laufenden Legislaturperiode für die dringend notwendigen Investitionen in die öffentliche Verkehrsinfrastruktur insgesamt 5 Milliarden Euro zusätzlich mobilisieren will. Sie halten das für ein wichtiges Signal und führen folgendes aus:

"Mit diesen Haushaltsmitteln werden notwendige Investitionen für bereits begonnene Vorhaben getätigt werden und die Sanierung von bestehenden Straßen, Brücken, Tunnel, Schienenwegen, Wasserstraßen und Schleusen durchgeführt werden. Die Koalition wird aber auch den Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur vorantreiben, um den Anforderungen an zunehmende Verkehrsmengen gerecht zu werden".

Sie sind zuversichtlich, dass die Koalition damit in den nächsten vier Jahren die richtigen Rahmenbedingungen dafür schafft, dass die Verkehrsinfrastruktur in Deutschland modern, sicher und leistungsstark bleibt. Nach den Feststellungen der Verkehrsminister ist die Verkehrsinfrastruktur in Deutschland schon jetzt nicht mehr modern,

sicher und leistungsstark. Nach unserer Auffassung hat die Politik im letzten Jahrzehnt einem ständigen Substanzverzehr tatenlos zugesehen. Die im Koalitionsvertrag angekündigten zusätzlichen Finanzmittel werden nicht ausreichend sein. Wir wiederholen daher unsere Forderung, dass die Politik endlich einen mit Zahlen versehenen länderübergreifenden Investitions- und Finanzierungsplan und einen mittelfristigen Zeitplan vorlegen muss. Gleichzeitig muss sie aufzeigen, wie die zur Finanzierung des Defizits notwendigen Gelder bei gleichzeitiger Einhaltung der Schuldenbremse bereitgestellt werden sollen.

Wir können Ihre Zuversicht nicht teilen und verbleiben

mit besten Grüßen  
Siegfried Hildebrandt

Holbeinstr. 10  
40237 Düsseldorf  
Phone: 0211/68 26 85  
Mobil: 0162/770 10 40

Interessengemeinschaft Zukunftsfähigkeit (IGZ)  
[www.interessengemeinschaft-zukunftsfähigkeit.de](http://www.interessengemeinschaft-zukunftsfähigkeit.de)